

2109

MUSEUMSBAUTEN

April 2009

Ernst & Sohn
Special 212009

A 61029

Planung und Projektierung

- Museumsplanung
- Nachhaltigkeit

Projektvorstellungen

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Konstruktion und Bauausführung

- Lichtdecken
- Akustikdecken
- Abdichtungstechnik
- Farbgestaltung
- Beleuchtung

Sicherheitstechnik

Brandschutz



Naturnahe und zeitgerechte Basis für Besucheransturm

Ein Besucheransturm in einer Ausstellung oder im Museum kann im wahrsten Sinne des Wortes Staub aufwirbeln. Doch dieser ist bekanntlich Gift für die Exponate und deren beabsichtigte Wirkung. Auf den richtigen Fußboden kommt es an. Er muss abriebfest, robust, pflegleicht und langlebig und schön im ästhetischen Sinne sein. Zudem darf er sich weder als „Fremdkörper“ noch als dominierendes Zweckelement aufdrängen. Der Fußboden muss zum Umfeld, zur Entstehungszeit des Gebäudes und zum Charakter der Ausstellung passen – wie im OZEANEUM Stralsund. „Naturbelassen“ lautete der Anspruch der zuständigen Architekten an den „Laufgrund“, den jährlich über 1 Million Besucher strapazieren.

Nach internationalen Recherchen entschieden sich die Verantwortlichen auf dem größten Teil der Stralsunder

Ausstellungsflächen für Beton und Estrich. Die Herausforderung lag in der Funktionalität: Die Flächen sollten optisch wie „normaler“ Beton oder Estrich wirken, zugleich jedoch abrieb- und staubfest sein. Sie sollten dem zu erwartenden Besucheransturm auf Jahre widerstehen, ohne Abnutzungserscheinungen zu zeigen. Die Wahl fiel auf eine besondere Art der Oberflächenveredelung - nicht durch herkömmliche Imprägnierungen, sondern durch eine silikatische „Eigenreaktion“ in der Beton- und Estrichmatrix. Sie wird ausgelöst durch eine einmalige Oberflächenbehandlung mit flüssigem ASHFORD FORMULA®. Als Referenzen für diese robusten, langlebigen und rutschfesten Böden dienten u. a. die Meeresmuseen von Atlanta und Chicago, Sportstätten wie Olympiabauten in Atlanta, Salt Lake City und Sydney sowie zoologische Gärten weltweit.



Bild 1. Sonderausstellung „SEAMORE“ im OZEANEUM Stralsund

In der Industrie bewährt

Dabei nahmen die Planer eine „Anleihe“ im Industrie-, Gewerbe- und Sportbau auf. Dort bewährt sich die umweltfreundliche und nachhaltige Betonverfestigung mit dem farb- und geruchlosen Liquid aus der Curecrete Company in Springville (Utah/USA) seit über sechs Jahrzehnten. Der für Deutschland autorisierte Anbieter ist die Norsa GmbH, Bad Döben. Airbus, Bugatti, BMW, Daimler, DHL, Edeka, MAN, die DB AG und zahlreiche andere Auftraggeber stehen auf der Referenzliste. Zu den Referenzen im Kulturbau gehören das Bauhaus Dessau, das Dokumentationszentrum Berlin und das Industriemuseum „Zeitenströmung“ in Dresden.

Brandsicher und pflegeleicht

In Museen, Ausstellungshallen, Kirchen oder mittelalterlichen Bauwerken, wo Fußbodenbeläge oder gar Kunststoffbeschichtungen deplatziert erscheinen, bietet sich ein mit ASHFORD FORMULA® gehärteter Estrich oder Beton als Fußboden als naturnahe und „in der Zeit“ liegende Lösung an. Sie erspart den Objektbetreibern den ansonsten programmierten Ärger mit Verschmutzung und Instandhaltung. Ein weiterer Vorteil: Die behandelten Beton- oder Estrichflächen sind absolut brandsicher und gesundheitlich so verträglich, dass in anderen Branchen sogar Lebensmittel darauf gelagert werden dürfen. Mit dem rein silikatischen Mittel geraten keinerlei Fremd- bzw. Kunststoffe auf oder in den Beton. Belegt wird dies durch das Schadstoffprüfsiegel des TÜV München. Die Böden sind ohne Einschränkungen recycelbar. Nicht von ungefähr ist deshalb der Anbieter Mitglied im Arbeitskreis für nachhaltiges Bauen in Deutschland.

Für innen und außen

Das flüssige ASHFORD FORMULA® setzt an der Betonoberfläche bzw. Estrichoberfläche eine katalytische Reak-



Bild 2. Selbst bei starkem Besucherverkehr sind Ashford Formula®-Böden die ideale Lösung (Fotos: Marco Brunetti)

tion in Gang. In bis zu 10 mm Tiefe entsteht ein perfektes Kristallgefüge, wie es in der Natur bei Diamanten oder Granit vorkommt. Bei mechanischer Belastung und unter Einfluss von Feuchtigkeit (einfache Nassreinigung) entwickeln die Böden sogar bei glatten Flächen einen wachähnlichen Glanz. Raue Außenflächen bleiben über Jahrzehnte abriebfest. Gleichzeitig erhöht sich die Frost-Tausalz-Festigkeit nach deutscher CDF-Test-Norm um das 10-Fache. Eine sichere und clevere Wahl für Außenflächen. Selbst Hinterfeuchtung ist kein Problem. Der einmalig mit ASHFORD FORMULA® „getränkte“ Betonboden regeneriert sich fortwährend selbst.

Weitere Informationen:

Norsa GmbH, Hartmut Amthor, Schmiedeberger Straße 55, 04849 Bad Döben, Tel. (034243) 33 33 33, Fax (034243) 33 33 44, www.ashfordformula.de



ServiceCall 0800-2743673 (0800-ASHFORD)
www.ashfordformula.de



Der Diamant unter den Betonböden

Darauf steht Ihre Sammlung sicher.